



## Merkblattanhang A2 – Beispiel zur Erstellung von Bedienungsanleitungen für Feuerwehraufzüge

### Inhaltsverzeichnis

1. Anforderungen an die Erstellung und Lagerung von Kurzbedienungsanleitung.....	2
2. Vorlage zur Erstellung einer Bedienungsanleitung für einen Feuerwehraufzug.....	4
I. Anleitung Betrieb.....	4
II. Befreiung von außen.....	6
III. Selbstbefreiung von Innen .....	10
3. Lagerung.....	13



## 1. Anforderungen an die Erstellung und Lagerung von Kurzbedienungsanleitungen

Die Anleitungen sind grundsätzlich individuell an den jeweiligen Aufzug anzupassen und mit der Berliner Feuerwehr abzustimmen. Die durch die Berliner Feuerwehr freigegebenen Bedienungsanleitungen sind grundsätzlich zu laminieren.

Sie bestehen im Wesentlichen aus drei Teilen:

- I. Anleitung Betrieb
- II. Selbstbefreiung von innen
- III. Befreiung von außen

Folgendes ist zu berücksichtigen:

### a. Inbetriebnahme:

- Ort der/ des Schlüssel/s (wenn nicht eindeutig erkennbar mit Foto/s)
- Ort der Schalter (wenn nicht eindeutig erkennbar mit Foto/s)
- Reihenfolge und Beschreibung der Inbetriebnahme (Phase 1 & Phase 2)

### b. Fahrbefehl:

- Reihenfolge der notwendigen Tastenkombinationen
- Angaben zum Türschließen/-öffnen

### c. Notbefreiung:

- Aus dem Korb
- Von außen
- Eine Anleitung ist bei maschinenraumlosen Aufzügen auch in der Nähe der Bedienelemente zur Notbefreiung vorzuhalten bzw. ggf. separate Anleitung der Schaltvorgänge des Notbetriebes auf einem Extrablatt im Schaltschrank

### d. Besonderheiten:

- Kommunikation (Taster vorhanden)
- Druckbelüftung
- Klappe für den Notausstieg (Verhalten des Aufzuges nach wiederverschließen). Das Verhalten des Aufzuges nach dem Wiederverschließen der geöffneten Notklappe im Fahrkorb ist zu beschreiben (fahrbereit oder gesperrt?)
- Rückholmöglichkeiten in der Hauptzugangsebene
- Zusätzliche Funktionen
- Aktivieren der Vorrangschaltung

Stand: 12.2025

Die aufgeführten Punkte sind eindeutig zu beschreiben. Wenn Ortsangaben/ Bauausführungen schwierig zu beschreiben sind oder Besonderheiten vorliegen, sind Fotos mit Beschriftungen ein geeignetes Mittel zur schnellen Erklärung der vorliegenden Gegebenheiten.

Der Nutzer (Feuerwehrmann) muss die Anleitung innerhalb kürzester Zeit sicher anwenden und umsetzen können, daher ist die Anleitung an die jeweilige Bauausführung anzupassen und mit dem zuständigen Sachbearbeiter des Vorbeugenden Brandschutzes abzustimmen.



## 2. Exemplarische Vorlage zur Erstellung einer Bedienungsanleitung für einen Feuerwehraufzug




### I. Anleitung Betrieb

#### Bedienungsanleitung, Stand xx.xx.xxxx

Feuerwehraufzug *XX* - *Bezeichnung, wenn mehr als ein Fw-Aufzug verbaut ist*

Betrieb des Feuerwehraufzugs (FwA)

Besonderheiten der Aufzugsanlage: *z.B. Maschinenraumlose Aufzugsanlage*

Schritt	Aktion	Abbildung / Anmerkung
1	In der BMZ befinden sich je Feuerwehraufzug 2 Lauffaschen mit Bedienungsanleitung und Dreikantschlüssel	
2	Öffnen Sie das Feuerwehrbedientableau links bzw. rechts neben dem FwA in der Hauptzugangsebene mit dem Dreikantschlüssel (Schlüssel bis zum Anschlag nach links oder rechts drehen)	
3	<b>Phase 1</b> <b>Hinweis: Die Phase 1 ist immer zu aktivieren!</b> Drehen Sie den Dreikantschlüssel für die Feuerwehrsteuerung am linken Feuerwehrtableau auf die Stellung 1 bis Anschlag. Die Aktivierung der Phase 1 wird durch ein Signal quittiert. In dieser Stellung ist die Sprechverbindung zwischen Kabinentableau und Feuerwehrtableau immer aktiv. Sichern Sie den Dreikantschlüssel (z.B. in einer Tasche)	Der FwA fährt in die Feuerwehrtageebene und bleibt mit geöffneter Tür stehen, falls noch nicht durch die Brandfallsteuerung geschehen (Phase 1) 
4	<b>Phase 2</b> <b>Hinweis: Die Phase 2 ist immer zu aktivieren!</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Betreten Sie den Fahrkorb.</li> <li>▪ Stecken Sie anschließend den Dreikantschlüssel in das gekennzeichnete Schloss unterhalb des Bedientableaus auf der linken Seite.</li> <li>▪ Drehen Sie den Schlüssel bis Anschlag nach rechts bis zur Ziffer 1</li> <li>▪ Die Abdeckung springt auf und der Tür AUF &lt; &gt; Taster leuchtet als Quittierung auf.</li> </ul>	Aufzug steht für den Feuerwehrtagebetrieb zur Verfügung (Phase 2) 

5	Halten Sie einen Etagentaster dauerhaft gedrückt, bis die Tür geschlossen ist und der Aufzug losfährt.	Der Aufzug fährt in die ausgewählte Etage. Durch das Drücken einer neuen Etagentaste, wird der alte Fahrbefehl gelöscht und die neu gewählte Ebene angefahren.
6	Drücken Sie auf der leuchtenden Tür AUF < > Taster um die Türen zu öffnen.	Der Tür AUF < > Taster muss bis zum vollständigen Öffnen der Tür dauerhaft gedrückt werden. Die Tür bleibt offenstehen.
7	Für eine erneute Fahrt halten Sie einen anderen Etagentaster gedrückt, bis die Tür vollständig geschlossen ist und der Aufzug losfährt.	Die Tür schließt und der Aufzug beginnt die Fahrt in die ausgewählte Ebene. Durch das Drücken einer neuen Etagentaste, wird der alte Fahrbefehl gelöscht und die neu gewählte Ebene angefahren.
8	<b>Beenden der Phase 2</b> <b>Hinweis: Die Phase 2 ist immer zu deaktivieren!</b> Zum Deaktivieren der Feuerwehrfunktion fahren Sie zur Hauptzugangsebene. Drehen Sie den Schlüssel links bis zum Anschlag und ziehen Sie ihn ab.	<b>Hinweis:</b> Wenn der Fahrkorb-Schlüssel in einer anderen Etage als der Hauptzugangsebene deaktiviert wird, leuchtet weiterhin der Tür AUF < > Taster aber das Tableau ist gegen „Fremdnutzung“ gesperrt. Der Aufzug wartet in der Etage. Zum erneuten Fahren muss der Fahrkorbschlüssel wieder nach rechts bis zum Anschlag gedreht werden. Sollte der Schalter während der Fahrt betätigt werden, hält der Aufzug in der nächstmöglichen Etage an und wartet mit geschlossenen Türen. Der leuchtende Tür AUF < > Taster ist weiterhin in Funktion. Durch erneutes Drehen des Fahrkorbschlüssel nach rechts bis zum Anschlag, kann der Aufzug weiter genutzt werden.
9	<b>Beenden der Phase 1</b> <b>Hinweis: Die Phase 1 ist immer zu deaktivieren!</b> Stecken Sie den Dreikantschlüssel in den Schalter im Feuerwehrtabelleau in der Feuerwehrtabelleau in der Feuerwehrtabelleau. Drehen Sie den Dreikantschlüssel bis Anschlag in Richtung „0“. Schließen und verriegeln Sie das Feuerwehrtabelleau in der Etage.	<b>Hinweis:</b> Bedienungsanleitungen, Dreikant- und Servicepanelschlüssel, sowie weitere Arbeitsmittel sind in den Taschen wieder in die BMZ zu hinterlegen.

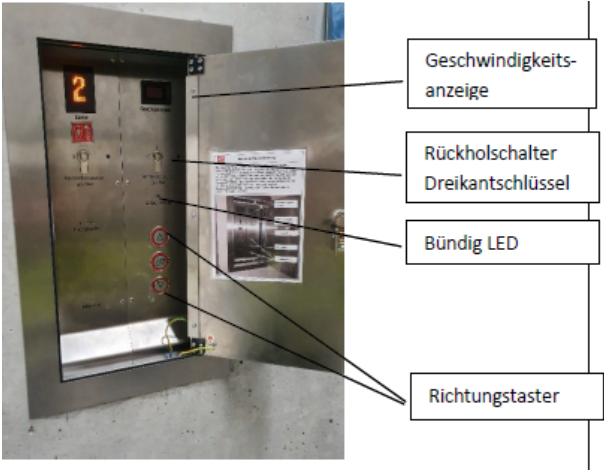
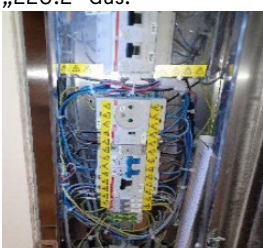
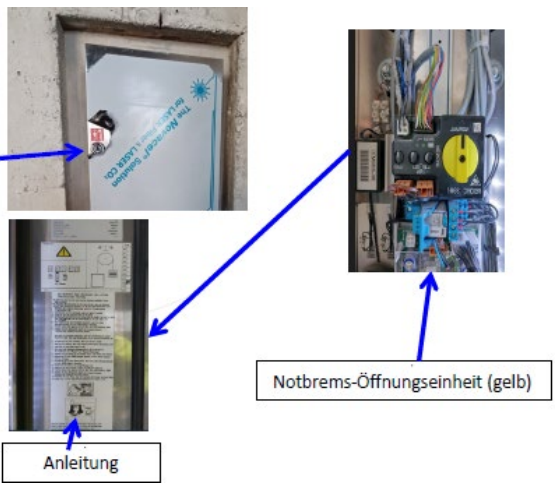


## II. Befreiung von außen

### Notbefreiungsanleitung (von außen) Rückholsteuerung, Stand xx.xx.xxxx

Besonderheiten der Aufzugsanlage: *z.B. Maschinenraumlos, Service Panel im 6.OG (frei zugänglich, neben der Kabine) AMR - Zugang gem. Feuerwehrlaufkarte*

Lässt sich der Fahrkorb nicht mehr durch einen Fahrbefehl verfahren, können Sie ihn **mittels Rückholsteuerung (1a)** aus der Feuerwehrezugangsebene oder **über die elektrische Bremslüftung (1b)** bewegen.

Schritt	Aktion	Abbildung / Anmerkung
1a	<p><b>Rückholsteuerung:</b> Öffnen Sie die Klappe des Feuerwehrtableaus mit einem Dreikantschlüssel. Für die Aktivierung der Rückholsteuerung führen Sie den Dreikantschlüssel in das rechte Schloss mit der Bezeichnung „Rückholschalter ein“ und drehen diesen auf die Stellung 1 bis Anschlag. Jetzt ist die Rückholsteuerung aktiv und Sie können den Fahrkorb durch gleichzeitiges Drücken des Fahrtasters und Richtungstasters verfahren. <b>Hinweis:</b> Reaktionszeit beträgt ca. 3 Sekunden. Beachten Sie die „Bündig“ - LED-Anzeige am Tableau. Beenden Sie das Verfahren des Aufzuges, sobald diese LED-Anzeige grün aufleuchtet. Der Aufzug befindet sich jetzt in einer Tür/Entriegelungszone innerhalb der, auf dem linken Display, angezeigten Etage. Die eingeschlossenen Personen können nun sicher durch händisches Aufschieben der Schachttür befreit werden.</p>	 <p><b>Hinweis:</b> Achten Sie darauf, dass die Zahl auf der Geschwindigkeitsanzeige (oben rechts) während des Verfahrens den Wert von 0,7 nicht überschreitet (Falls ja, dann Taster loslassen).</p>
1b	<p><b>Elektrische Bremslüftung:</b> Begeben Sie sich zum Service-Panel des Aufzuges in der 6. Haltestelle (6. OG) direkt neben der Kabine.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Öffnen Sie die Klappe zum Service-Panel mit dem beiliegenden Schlüssel</li> <li>Schalten Sie den Hauptschalter „220:2“ aus:</li> </ul>  <ul style="list-style-type: none"> <li>Bewegen Sie den Fahrkorb wie in der Anleitung in der Tür (Schritte 1</li> </ul>	 <p>Notbrems-Öffnungseinheit (gelb)</p> <p>Anleitung</p>

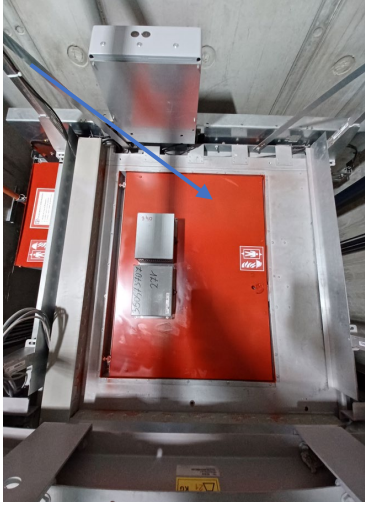

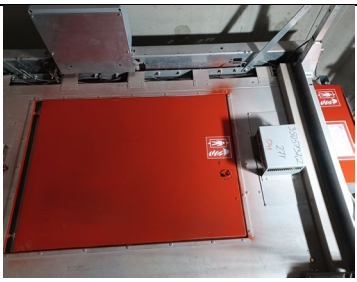
	- 13) des Service-Panels beschrieben	
--	---	--


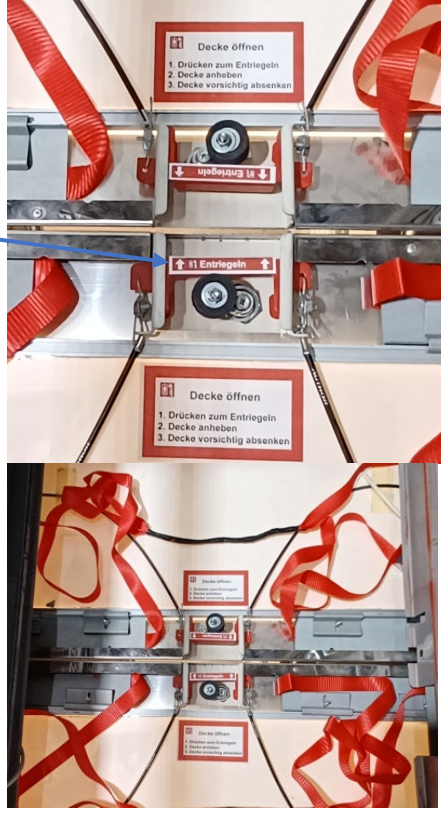




## Notbefreiungsanleitung (von außen), Stand xx.xx.xxxx

Besonderheiten der Aufzugsanlage: *z.B. Maschinenraumlos, Service Panel im 6.OG (frei zugänglich, neben der Kabine)  
AMR - Zugang gem. Feuerwehraufkarte*

Lässt sich der Fahrkorb nicht mehr durch einen Fahrbefehl verfahren, kann eine Notbefreiung über die Deckenausstiegsluke (1c) erfolgen.

Schritt	Aktion	Abbildung / Anmerkung
1c	<p><b>Befreiung über Deckenluke außerhalb der Kabine</b></p> <p>Entriegeln und Öffnen Sie die nächstgelegene Schachttür oberhalb der Fahrkorbposition mit Hilfe des Dreikantschlüssels.</p> <p>Schieben Sie die Tür auf und betreten, falls erforderlich über die ortsfeste vorhandene Leiter, das Kabinendach.</p>	
2c	Die entnehmbare Leiter für den sicheren Abstieg in den Fahrkorb befindet sich im rot gekennzeichneten Leiterkasten, seitlich an der Kabine hinten links.	
3c	Öffnen Sie den Leiterkasten durch Aufklappen des Deckels und entnehmen Sie die Leiter gemäß der aufgedruckten Anleitung. Stellen Sie anschließend die Leiter vorerst auf dem Kabinendach zur Seite.	
4c	Entriegeln Sie die Deckenausstiegsluke gemäß der gekennzeichneten Pfeilrichtung durch seitliches Ziehen am Entriegelungsmechanismus und öffnen Sie die Klappe bis zum Endanschlag nach oben.	

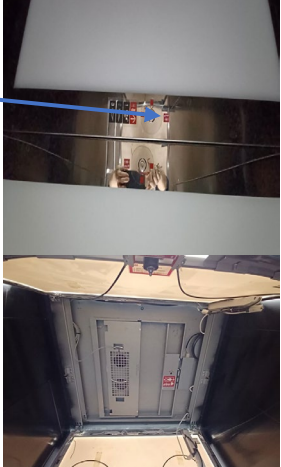


<p>5c</p>	<p><b>Öffnen der Lichtdecke</b>  <b>Hinweis:</b> Vor dem Öffnen informieren Sie die Personen im Fahrkorb, dass die Lichtdecke im hinteren Bereich herunterklappt und bitten Sie darum, diesen freizuhalten.</p> <p>Die Decke klappt nach dem Entriegeln nur teilweise herunter und wird in dieser Position gesichert gehalten. Entriegeln Sie die abgehangene Fahrkorbdecke durch am Griff Ziehen.</p> <p>Öffnen Sie die abgehangene Fahrkorbdecke durch das Absenken der roten Riemen  <b>Achtung: Quetschgefahr beim Betätigen!</b></p>  <p><b>Um die Decke komplett herunterzuklappen, drücken Sie diese mit etwas Kraft ganz herunter</b></p>	
<p>6c</p>	<p>Fahren Sie die Leiter auf eine geeignete Länge aus und sichern Sie die Position mit der Arretier Funktion.</p>	
<p>7c</p>	<p>Schieben Sie die Leiter durch die Deckenluke und stellen diese sicher auf den Boden ab.  Der sichere Zugang zur Kabine ist hergestellt.  Etwas eingeschlossene Personen können jetzt befreit, bzw. versorgt werden.</p>	
<p>8c</p>	<p>Nach der Personenbefreiung den Schacht verlassen und die Schachttür schließen.</p>	<p><b>Achtung:</b> Aufzug darf nur durch sachkundiges Personal wieder in Betrieb genommen werden.</p>





### III. Selbstbefreiung von Innen


## Notbefreiungsanleitung (von innen), Stand xx.xx.xxxx

Besonderheiten der Aufzugsanlage: *z.B. Maschinenraumlos, Service Panel im 6.OG (frei zugänglich, neben der Kabine) AMR - Zugang gem. Feuerwehrlaufkarte*

Lässt sich der Fahrkorb bei geschlossenen Fahrkorbüren nicht mehr verfahren, ist es beim FwA möglich, eine Selbstbefreiung aus dem Inneren des Fahrkorbes heraus durchzuführen. Dafür ist der FwA ausgestattet mit: Leiter und Deckenausstiegsluke

Schritt	Aktion	Abbildung / Anmerkung
1	<p>Entriegeln Sie das <b>hintere erste</b> Deckenteil mittels Dreikantschlüssel zum Öffnen und Drücken Sie ihn anschließend etwas nach oben.</p> <p>Das erste Deckenteil schwenkt nun nach unten.</p> <p>Selbiges Vorgehen für das zweite Deckenteil.</p> <p>Öffnen Sie die gesamte Decke händisch herunter.</p>	
2	<p>Stecken Sie den Dreikantschlüssel in die markierte Öffnung in der hinten rechts liegenden Leitertür und drehen Sie den Schlüssel nach links, um die Tür zu öffnen.</p>	
3	<p>Entnehmen Sie die Leiter aus dem Leiterkasten. Ziehen Sie dazu die Leiter in Körperrichtung aus der Arretierung. Schließen Sie die Leitertür wieder.</p>	

<p>4</p>	<p>Lehnen Sie die Leiter so an die Seitenwand, dass Sie diese sicher betreten können.</p>	
<p>5</p>	<p>Steigen Sie auf die Leiter und stecken Sie den Dreikantschlüssel in die Verriegelung der Deckenausstiegsluke. Drehen Sie den Schlüssel bis Anschlag, entsprechend der dargestellten Drehrichtung und öffnen Sie die Deckenausstiegsluke bis zum Anschlag nach oben.  Fahren Sie die Leiter auf eine geeignete Länge auf, bis diese durch die Deckenluke reicht. Sichern Sie sie mit der Arretier Funktion.  Stellen Sie die Leiter in die Deckenöffnung (Bild rechts)</p>	
<p>6</p>	<p>Verlassen Sie den Fahrkorbinnenraum über die Leiter.</p>	
<p>7</p>	<p>Begeben Sie sich auf die begehbare Fahrkorbdecke, über die vorhandene ortsfeste Schachtleiter, zu der nächsten erreichbaren Fahrschachttür.</p>	

8	<p>Zum Entriegeln und Öffnen der Schachttür ziehen Sie an dem rot markierten Stahlseil, schieben die Tür in Öffnungsrichtung auf und verlassen den Schacht.</p> <p><b>Achtung: Schachttür schließt nach dem Loslassen automatisch (Quetschgefahr an der Schließkante).</b></p>	 <p>Neben der Schachttürverriegelung befindet sich ein gelbes Hinweisschild zur Entriegelung und der Öffnungsrichtung der Schachttür.</p>
---	--	---

### 3. Lagerung der Lauffaschen

Je **Feuerwehraufzug** sind an abzustimmender Stelle, z.B. in der BMZ oder dem Informationspunkt für die Feuerwehr, **zwei Lauffaschen** (Hauptzugangsebene/Fahrkorb) mit den benötigten Schlüsseln (Dreikant in angepasster Länge, ggf. weitere mit der Feuerwehr abgestimmte Schlüssel) sowie die durch die Berliner Feuerwehr freigegebenen Bedienungsanleitungen zu hinterlegen.

Die Taschen sind wie folgt zu beschriften und entsprechend zu befüllen:

#### 1. Tasche: Hauptzugangsebene, Truppführer (siehe Beispiel Seite 14)

Beschriftung Feuerwehraufzug (Aufzugsbezeichnung, wenn mehrere Feuerwehraufzüge im Objekt vorhanden sind)

**Inhalt:**

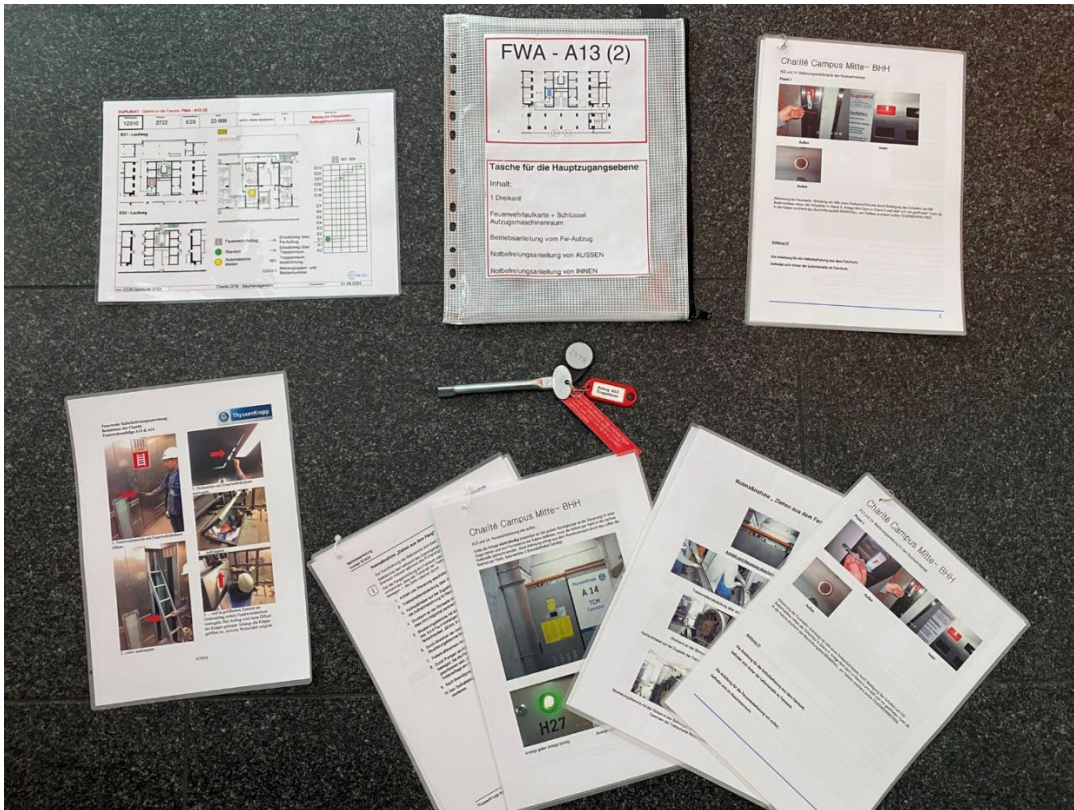
- Schlüssel
- Anleitung Betrieb, Selbstbefreiung von innen, Befreiung von außen
- Laufkarte zum Servicepanel bzw. Maschinenraum

#### 2. Tasche: Fahrkorb, Truppmann

Beschriftung Feuerwehraufzug (Aufzugsbezeichnung, wenn mehrere Feuerwehraufzüge im Objekt vorhanden sind)

**Inhalt:**

- Schlüssel
- Anleitung Betrieb und Selbstbefreiung von innen



Beispiel einer Laufftasche (Hauptzugangsebene)



Beispiel Laufftaschen für zwei Feuerwehraufzüge